



## Gemeinsames Scheidungsbegehren

Ehefrau	Ehemann
Name: Name vor der Ehe: Vorname(n): Geburtsdatum: Heimatort/Staats- angehörigkeit: Dolmetscher erforderlich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, für welche Sprache:	Name: Name vor der Ehe: Vorname(n): Geburtsdatum: Heimatort/Staats- angehörigkeit: Dolmetscher erforderlich? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein Falls ja, für welche Sprache:
Strasse: PLZ/Ort: Haus/Wohnung <input type="checkbox"/> Mieter <input type="checkbox"/> Eigentümer Tel. P: Tel. G: Mobile:	Strasse: PLZ/Ort: Haus/Wohnung <input type="checkbox"/> Mieter <input type="checkbox"/> Eigentümer Tel. P: Tel. G: Mobile:
Beruf/Arbeitsort: <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbständig Arbeitgeber/in:	Beruf/Arbeitsort: <input type="checkbox"/> angestellt <input type="checkbox"/> selbständig Arbeitgeber/in:

Heirat (Zeitpunkt der Ziviltrauung, nicht jener der religiösen Trauung)	
Datum:	Ort:

Kinder	
Name / Vorname:	Geburtsdatum:

## Begehren

Wir beantragen gemeinsam, unsere Ehe aufzulösen.

- Wir haben mit der beigelegten Vereinbarung alle Scheidungsfolgen geregelt. Wir beantragen die Genehmigung dieser Vereinbarung.
- Wir haben die Scheidungsfolgen mit der beigelegten Vereinbarung teilweise geregelt. Wir beantragen die Genehmigung dieser Vereinbarung. Die Scheidungsfolgen, die wir noch nicht geregelt haben, soll das Gericht beurteilen.
- Wir haben die Scheidungsfolgen noch nicht in einer Vereinbarung geregelt. Wir beantragen, dass sie vom Gericht beurteilt werden.

**Bitte füllen Sie nachfolgend jene Punkte aus, bei denen sich die Ehegatten einig sind.**

## Anträge zu den Kindern (Art. 133 ZGB)

### Elterliche Sorge

Regelfall:

- Wir beantragen, den Eltern das gemeinsame Sorgerecht zuzusprechen.

Ausnahme (nur, wenn zur Wahrung des Kindeswohls nötig, Art. 298 Abs. 2 ZGB):

- Wir beantragen, das alleinige Sorgerecht dem Vater zuzusprechen.
- Wir beantragen, das alleinige Sorgerecht der Mutter zuzusprechen.

### Obhut

- Wir beantragen, die alleinige Obhut der Mutter zuzusprechen.
- Wir beantragen, die alleinige Obhut dem Vater zuzusprechen.
- Wir beantragen, die alternierende (abwechslungsweise) Obhut zuzusprechen.

### Betreuungsregelung

- Bei **alleiniger Obhut eines Elternteils** beantragen wir, die Kindsbetreuung an den Wochenenden, unter der Woche, an Feiertagen und während der Ferien wie folgt zu regeln:

- Bei **alternierender (abwechselnder) Obhut beider Eltern** beantragen wir, die alternierende (abwechselnde) Kinderbetreuung wie folgt:

- Wir beantragen mit Rücksicht auf das Alter des/r Kindes/r, auf eine detaillierte Regelung zu verzichten.

**Beistandschaften etc.:**

Besteht bereits eine Beistandschaft oder eine andere Kinderschutzmassnahme für die Kinder?

- Ja  
 Nein

Wenn Ja:

Bitte Entscheid der KESB / des Gerichts mit der Anordnung der Massnahme beilegen.

Soll die Massnahme

- unverändert beibehalten werden  
 aufgehoben werden  
 wie folgt abgeändert werden:

Wenn nein:

- Es sind keine Massnahmen nötig.  
 Ich beantrage folgende Massnahmen (z.B. Besuchsrechtsbeistandschaft, Weisungen für eine Therapie etc.)

**Erziehungsgutschrift**

Wir beantragen, dass die Erziehungsgutschriften für die Berechnung künftiger AHV/IV-Renten künftig ausschliesslich

- der Mutter  
 dem Vater

angerechnet werden (ein Elternteil betreut überwiegend).

- Wir beantragen, dass die Erziehungsgutschriften für die Berechnung künftiger AHV/IV-Renten künftig den Eltern je hälftig angerechnet werden (beide Eltern betreuen tatsächlich hälftig).

**Kindsunterhalt**

- Wir sind uns über den Kindsunterhaltsbeitrag einig wie folgt:

(Vater oder Mutter) bezahlt an (Mutter oder Vater) folgenden  
Unterhalt für das Kind / für die Kinder (zahlbar jeweils monatlich auf den 1. eines jeden Monats, aufgeteilt in Bar- und Betreuungsunterhalt, gestaffelt nach Alter):

<b>Vorname Kind 1</b>	Barunterhalt (CHF)	Betreuungs- unterhalt (CHF)	Beginn	Ende
-----------------------	--------------------	--------------------------------	--------	------

allfälliges Manko

<b>Vorname Kind 2</b>	Barunterhalt (CHF)	Betreuungs- unterhalt (CHF)	Beginn	Ende
-----------------------	--------------------	--------------------------------	--------	------

allfälliges Manko

<b>Vorname Kind 3</b>	Barunterhalt (CHF)	Betreuungs- unterhalt (CHF)	Beginn	Ende
-----------------------	--------------------	--------------------------------	--------	------

allfälliges Manko

<b>Vorname Kind 4</b>	Barunterhalt (CHF)	Betreuungs- unterhalt (CHF)	Beginn	Ende
-----------------------	--------------------	--------------------------------	--------	------

allfälliges Manko

Die Unterhaltsbeiträge werden indiziert (der Teuerung angepasst)  ja  nein

Wir sind uns über den Kindsunterhaltsbeitrag / die Unterhaltsbeiträge nicht einig.





Bedarf (Angaben pro Monat)

**Grundbetrag:**

Der Grundbetrag deckt die Auslagen für Nahrung, Kleidung und Wäsche einschliesslich deren Instandhaltung, Körper- und Gesundheitspflege, Unterhalt der Wohnungseinrichtung, Privatversicherungen, Kulturelles sowie Auslagen für Beleuchtung, Kochstrom und/oder Gas etc. Er beträgt für den Ehegatten ohne Kinderbetreuung CHF 1'200.00 und für den Ehegatten mit Kinderbetreuung CHF 1'350.00. Wohnt der Ehegatte in einem Konkubinat oder in einer Wohngemeinschaft, beträgt der Grundbetrag CHF 850.00. Für ein Kind bis zum 10. Geburtstag beträgt der Grundbetrag CHF 400.00, ansonsten CHF 600.00.

**Krankenkasse:**

Hierunter bitte den Anteil der Kosten gemäss KVG und jenen gemäss VVG angeben (gemäss Krankenversicherungspolice).

**Unumgängliche Berufsauslagen:**

Z.B. erhöhter Nahrungsbedarf, Auslagen für auswärtige Verpflegung, überdurchschnittlicher Kleider- und Wäscheverbrauch, Fahrten zum Arbeitsplatz.

**Wohn- und Nebenkostenanteil des Kindes / der Kinder:**

Variiert nach der Anzahl Kinder im Haushalt (bei einem Kind 1/3 bei zwei Kindern je 1/4, bei drei Kindern je 1/5 der Kosten des Elternteils).

**Ehefrau:**

Grundbetrag CHF  
 Wohnkosten (ohne Anteile Kinder) CHF  
 Wohnnebenkosten (ohne Anteile Kinder) CHF  
 Krankenkasse (Anteil KVG) CHF  
 Krankenkasse (Anteil VVG) CHF  
 ./ Prämienverbilligung CHF  
 Auswärtige Verpflegung CHF  
 Fahrten zum Arbeitsplatz CHF  
 Weitere unumgängl. Berufsausla. CHF  
 Steuern CHF  
 Vorsorge (2. Säule) CHF  
 Vorsorge (3. Säule) CHF  
 Vorsorge (Lebensvers. etc.) CHF  
 Weitere Auslagen:

CHF  
 CHF  
 CHF

**Total CHF**

Änderungen ab wann (Datum)?  
 Welche Bedarfsposition?

CHF  
 CHF  
 CHF  
 CHF

**Kind 1:**

Grundbetrag CHF  
 Wohnkostenanteil CHF  
 Nebenkostenanteil CHF  
 Krankenkasse (Anteil KVG) CHF  
 Krankenkasse (Anteil VVG) ./ CHF  
 Prämienverbilligung Kosten CHF  
 Kinderbetreuung Weitere Auslagen: CHF

CHF  
 CHF  
 CHF

**Total CHF**

Änderung ab wann (Datum)?  
 Welche Bedarfsposition?

CHF  
 CHF  
 CHF  
 CHF

**Ehemann:**

Grundbetrag CHF  
 Wohnkosten (ohne Anteile Kinder) CHF  
 Wohnnebenkosten (ohne Anteile Kinder) CHF  
 Krankenkasse (Anteil KVG) CHF  
 Krankenkasse (Anteil VVG) CHF  
 ./ Prämienverbilligung CHF  
 Auswärtige Verpflegung CHF  
 Fahrten zum Arbeitsplatz CHF  
 Weitere unumgängl. Berufsausla. CHF  
 Steuern CHF  
 Vorsorge (2. Säule) CHF  
 Vorsorge (3. Säule) CHF  
 Vorsorge (Lebensvers. etc.) CHF  
 Weitere Auslagen:

CHF  
 CHF  
 CHF

**Total CHF**

Änderungen ab wann (Datum)?  
 Welche Bedarfsposition?

CHF  
 CHF  
 CHF  
 CHF

**Kind 2:**

Grundbetrag CHF  
 Wohnkostenanteil CHF  
 Nebenkostenanteil CHF  
 Krankenkasse (Anteil KVG) CHF  
 Krankenkasse (Anteil VVG) ./ CHF  
 Prämienverbilligung Kosten CHF  
 Kinderbetreuung Weitere Auslagen: CHF

CHF  
 CHF  
 CHF

**Total CHF**

Änderung ab wann (Datum)?  
 Welche Bedarfsposition?

CHF  
 CHF  
 CHF  
 CHF

<b>Kind 3:</b>		<b>Kind 4:</b>	
Grundbetrag	CHF	Grundbetrag	CHF
Wohnkostenanteil	CHF	Wohnkostenanteil	CHF
Nebenkostenanteil	CHF	Nebenkostenanteil	CHF
Krankenkasse (Anteil KVG)	CHF	Krankenkasse (Anteil KVG)	CHF
Krankenkasse (Anteil VVG)	CHF	Krankenkasse (Anteil VVG)	CHF
./ Prämienverbilligung	CHF	./ Prämienverbilligung	CHF
Kosten Kinderbetreuung	CHF	Kosten Kinderbetreuung	CHF
Weitere Auslagen:		Weitere Auslagen:	
	CHF		CHF
	CHF		CHF
	CHF		CHF
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>Total</b>	<b>CHF</b>
Änderung ab wann (Datum)?		Änderung ab wann (Datum)?	
Welche Bedarfsposition?		Welche Bedarfsposition?	
	CHF		CHF

Zum Vorsorgeausgleich der 2. Säule (Pensionskasse / Freizügigkeitskonten, BVG-Renten)	
<p>Hat eine oder haben beide Ehegatten Guthaben bei Vorsorgeeinrichtungen der 2. Säule (Pensionskasse, Berufliche Vorsorge, BVG, Freizügigkeitskonten)?</p> <p><input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>falls ja:</p>	
Ehefrau	Ehemann
Pensionskasse:	Pensionskasse:
Adresse:	Adresse:
PLZ/Ort:	PLZ/Ort:
Versicherten-Nr.:	Versicherten-Nr.:
Vertrags- Nr.:	Vertrags-Nr.
AHV-Nummer:	AHV-Nummer:
<p>Gibt es weitere Guthaben auf Freizügigkeitskonten oder bei anderen Pensionskassen?    <input type="checkbox"/> ja    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Falls ja                    <input type="checkbox"/> Ehemann    <input type="checkbox"/> Ehefrau bei welcher Einrichtung? Guthaben bei Einreichen des Begehrens:</p> <p>Wurden Pensionskassengelder für Wohneigentum bezogen?                    <input type="checkbox"/> ja                    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Falls ja:                    <input type="checkbox"/> Ehemann    <input type="checkbox"/> Ehefrau wann und wieviel?</p> <p>Gab es während der Ehe Barauszahlungen aus der 2. Säule?                    <input type="checkbox"/> ja                    <input type="checkbox"/> nein</p> <p>Falls ja:                    <input type="checkbox"/> Ehemann    <input type="checkbox"/> Ehefrau wann und wieviel?</p>	

Wir beantragen, das Gericht soll die Pensionskasse \_\_\_\_\_ anweisen,  
CHF \_\_\_\_\_, zuzüglich gesetzlicher oder höherer reglementarischer Verzinsung ab Stichtag der Teilung  
(Datum \_\_\_\_\_), auf das Pensionskassenkonto von \_\_\_\_\_ zu überweisen.  
Unsere Pensionskassen bestätigen die Durchführbarkeit dieser getroffenen Regelung (Bestätigung beilegen).

Ein Ehegatte hat oder beide haben eine IV-Rente der 2. Säule  ja  nein

Falls ja: wer?

Ehemann  ja  nein

Ehefrau  ja  nein

Von welcher Pensionskasse?

Seit wann?

Ein Ehegatte hat oder beide haben eine Altersrente der 2. Säule  ja  nein

Falls ja: wer?

Ehemann  ja  nein

Ehefrau  ja  nein

Von welcher Pensionskasse?

Seit wann?

### Zum Güterrecht

Wir haben einen Ehevertrag abgeschlossen  ja  nein

Wenn ja: bitte legen Sie den Ehevertrag bei.

Es gibt güterrechtlich nichts mehr zu teilen. Wir haben den Hausrat, das Vermögen und die Schulden bereits aufgeteilt.

Gibt es Schulden, für die beide Ehegatten haften (z. B. solidarisch)?  ja  nein

Wenn ja: bitte legen Sie die Verträge bei.

Gibt es Liegenschaften, die im Allein- oder gemeinsamen Eigentum der Ehegatten stehen?  ja  nein

Wenn ja: bitte legen Sie aktuelle Grundbuchauszüge bei.

Die Aufteilung des Vermögens und der Schulden ist nicht oder nur teilweise vollzogen. Deshalb wird das Gericht ersucht, folgende Anordnungen zu treffen (z. B. Übertragung Miteigentumsanteil, Übertragung von Guthaben der 3.Säule, güterrechtliche Ausgleichszahlung etc.)

### Zu den Kosten des Gerichts und allfälliger Rechtsvertretungen

Die Kosten des Gerichts tragen die Eheleute je zur Hälfte.

Die Kosten des Gerichts bezahlt:

Jeder Ehegatte bezahlt seine Rechtsvertretungs-/Anwaltskosten selber.

Die Rechtsvertretungs-/Anwaltskosten bezahlt:

